

Partizipativer Strategieprozess „Zukunft Gesundheitsförderung“

Protokoll der Gesprächsrunde mit Mitgliedern von Selbsthilfegruppen

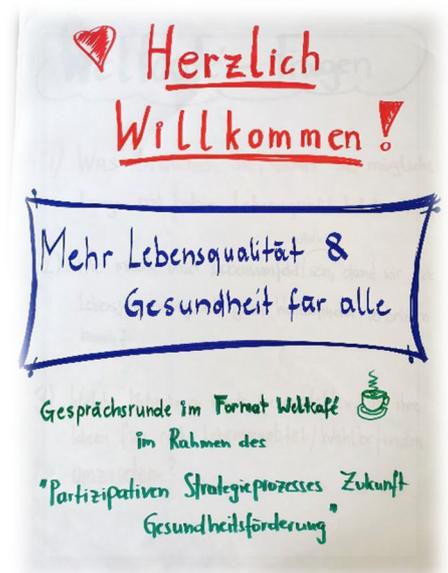
Datum: 24.8.2022

Ort: Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ, Linz, Makartstraße 11/Makartstüb'n

TeilnehmerInnen: 17 Personen (10 Frauen, 7 Männer). Es handelte sich dabei um Vertreter:innen folgender Selbsthilfegruppen: Arge Niere, Verein Niere OÖ, MS Gesellschaft/MS Klub Linz, VKÖ Kehlkopflöse und Halsatmer:innen, HLuTX Hals- und Lungentransplantierte, HPE OÖ Angehörige psychisch Erkrankter, SHG Kopfweh, Dacherband Selbsthilfe OÖ, you are special- Kinder mit Behinderungen, Epilepsi, Vive Veritas, Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ,

Format & Protokoll: Das Format war ein Weltcafé mit 3 Fragerunden. Es wurde an Tischen mit 4 oder 3 Personen diskutiert und nach jeder Fragerunde wechselten die Teilnehmer:innen den Tisch (siehe Anhang Speisekarte). Die wesentlichen Gesprächsinhalte wurden von den Teilnehmer:innen auf den „Tischdecken“ notiert. Zur dritten Frage nach Maßnahmen wurde für jede Empfehlung ein Kärtchen geschrieben. Diese Materialien wurden für die Protokollerstellung verwendet. In wenigen Fällen wurden Notizen für die bessere Verständlichkeit etwas umformuliert, ähnliche Aussagen wurden nicht zusammengefasst, sondern einzeln angeführt. Für eine höhere Übersichtlichkeit wurden die Notizen auf den Tischdecken und die Maßnahmenkärtchen übergeordneten Themen zugeordnet. Diese Themen orientieren sich an den Themenbereichen der Vision Gesundheitsförderung 2050.

Moderation: Kerstin Arbter und Andrea Binder-Zehetner



Frage 1: Was brauchen Sie, damit Sie möglichst lange mit hoher Lebensqualität leben können?

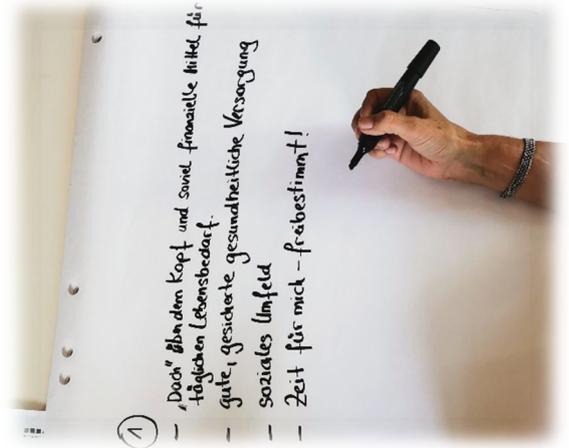
Finanzielle Bedürfnisse

- Ausreichende finanzielle Absicherung für Pflege und Gesundheitsprophylaxe
- Anrecht auf alle sozialen Leistungen unabhängig vom Einkommen
- Finanzielle Sicherheit
- Sozialsystem
- Leistbare Hilfsmittel
- Dach über dem Kopf und so viele finanzielle Mittel für den täglichen Lebensbedarf wie nötig (Grundversorgung)



Individuelle Bedürfnisse und Zusammenleben & Soziales

- Soziale Kontakte
- Soziale Kontakte und Freiraum
- Gute Tagesstruktur
- Erfahrungsaustausch
- Positive Menschen
- Akzeptanz: einander annehmen wie man ist, so sein dürfen wie man ist
- Respekt vor jedem und allem
- Mehr Verständnis anderer Personen
- Anerkennung meiner Bedürfnisse
- Ziele
- Selbstwahrnehmung – in meinem Zentrum bleiben
- Wertschätzung
- Nächstenliebe
- Lernen bitte hilf mir zu sagen und dazu ein entsprechender Partner + Familie
- Akzeptanz der Person und ihres Leidens
- Zeit für mich - frei bestimmt
- soziales Umfeld



Gesundheitsversorgung

- ganzheitliche medizinische Betreuung und Behandlung
- Gesundheitsprävention
- Medizinische Kontrolle
- Ausreichend Schlaf
- Gute, gesicherte gesundheitliche Versorgung

Freizeit - Arbeit

- Ausreichend Zeit für Aktivitäten
- Sport und Bewegung
- Wechsel von Spannung und Entspannung,
- Entspannung auf Rezept (Kosten werden getragen oder unterstützt)
- Ruhe – richtiges Ausmaß an An- und Entspannung
- Life-Work-Balance
- Anerkennung einer Leistung



Mobilität

- Postbusshuttle barrierefreie App
- gefördert von der öffentlichen Hand und damit zu Preisen der Öffis
- vorwiegend in ländlichen Gebieten notwendig, bessere Mobilität

Frage 2: Wie müsste unser Lebensumfeld gestaltet sein, damit wir viele Lebensjahre in möglichst gutem Wohlbefinden verbringen können?

Mobilität & Umwelt

- mobile Fahrdienste – besonders auf dem Land, damit die Orte der Gesundheit leicht erreicht werden können.
- Vertrauen in naturbelassene Lebensmittel

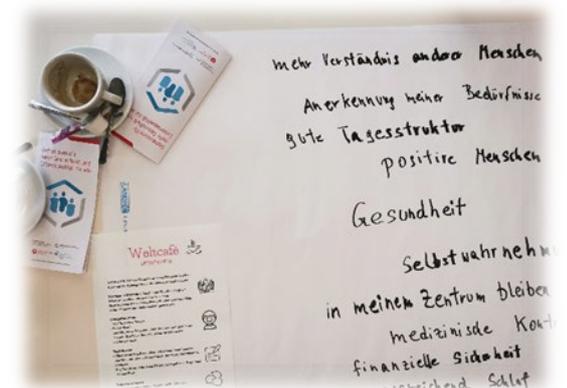
Wohnen und kommunales Umfeld

- Orte, die der Gesundheit dienen: z.B. Wanderwege, (Gesundheits)Weiterbildung, zur Förderung der Gesundheit
- Urban gardening
- Gesundheitsvorsorge in der Nähe
- Lebensmittelversorgung in der Nähe oder telefonisch bestellbar
- Barrierefreies Wohnen ermöglichen
- Gute Wohnqualität



Zusammenleben & Soziales

- Offene Gesellschaft, Tabus sollen angesprochen werden
- Unterstützung in der digitalen Welt
- Inklusion als gesetzliche Verankerung
- Individuelle Unterstützung/Betreuungsangebote für zu Hause
- Generationenübergreifendes Miteinander fördern, pflegende Angehörige unterstützen
- Offene und ehrliche Kommunikation
- Akzeptanz
- Gesundheit für Familie und Freunde
- Diskriminierung abschaffen
- Funktionierender Freundeskreis
- Anerkennung und Verständnis für die Selbsthilfegruppen
- Unterstützung für Angehörige bei Krankheit



Gesundheitsversorgung und Capacity Building

- Stärkung des Vertrauens in unser Gesundheitssystem/Medikamente
- Funktionierende medizinische Betreuung
- Orte, die der Gesundheit dienen: (Gesundheits-)Weiterbildung, zur Förderung der Gesundheit

Barrierefreiheit für:

- Verkehr, öffentlichen und privaten Verkehr
- Wohnen und Wohnraumgestaltung, Badezimmergestaltung
- Freizeit
- Technik
- Natur (Park/Waldwege)
- Urlaub
- Gastronomie

Finanzielles

- Barrierefreie staatliche Förderung
- Finanzielle Mittel auch im Alter
- Angebote von Therapien, ... kostengünstig



Frage 3: Welche Maßnahmen würden Sie empfehlen, um Ihre Ideen für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden umzusetzen?

Legistische Maßnahmen

Die Selbsthilfe gesetzlich verankern.

Verpflichtung der Bundesregierung und aller Parteien in Österreich/EU die Rechte der Menschen mit Einschränkungen anzuerkennen und umzusetzen.

Fachspezifisch ausgebildete Gutachter:innen einsetzen.

Informationspflicht über Gewalt und sexualisierte Gewalt, Missbrauch in Kollektivverträgen, Arbeitsverträgen und am Arbeitsplatz..

Finanzielle Maßnahmen – Arbeit & Wirtschaft

Gerechtere, soziale, leistbarere, finanzielle,...Unterstützung.

Maßgeschneidertes Arbeitskonzept auch für Beeinträchtigte und Entlohnung ausgerichtet nach den Grundbedürfnissen.

Entlohnung auch für pflegende Angehörige.



(Pflegerische) Angehörige unterstützen: Ansprechpartner und psychologische Betreuung, finanziell absichern, Betreuungsauszeit finanzieren, Pflegeschulung

Mehr Förderungen für Familien mit Beeinträchtigten.

Bereitstellung von finanziellen Mitteln, damit Inklusion in allen Bereichen möglich ist.

Maßnahmen zum Zusammenleben & Soziales

Sensibilisierung der Gesellschaft gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Gesellschaftliche Akzeptanz fördern und Inklusion leben/erleben sollte kein Schlagwort sein.

Mehr Akzeptanz & Annahme.

Abbau von Barrieren in allen Bereichen. Bessere

Mobilität besonders am Land.

Zusammenleben von Generationen fördern:
generationenübergreifendes Wohnen (Großfamilienflair)

Wir können uns alle gegenseitig befruchten, wenn wir lernen miteinander zu leben.



Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und Gesundheitsversorgung

Erfahrungswissen von Betroffenen in die Behandlung von Patienten einfließen lassen.

Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich.

Flächendeckendes Netz von Versorgungszentren. Selbstwahrnehmung
und meine Gesundheit als Pflichtschulfach. Selbstwahrnehmung in
meiner Alltäglichkeit.

Stärkung der individualisierten Gesundheitsrechte.

Naturheilmethoden und psychosomatische Begleitung auf
Krankenschein.

Wissenschaftliche Evaluierung von Naturheilmethoden – „citizens
science“.

Berufsbild schaffen: Heilpraktiken.

System von Asien: Doktoren anteilmäßig anhand der gesunden Bevölkerung
bezahlen.

Nicht suchen müssen: es gibt ein System in dem alle Informationen gesammelt sind.



Finanziert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung

Anhang

- Einladung
- Speisekarte Weltcafé
- Fragen Weltcafé
- Ablauf